

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 50 (1990-1991)
Heft: 2

Rubrik: Erziehungsdepartement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Lehrerbildungskurse 1990 in Stans



Anlässlich meines Besuches in *Stans* vom 11. Juli 1990 wurde mir durch die Kursdirektion ein umfassender Einblick in die *Sommerkurse 1990* gewährt. Ich war beeindruckt von den jahrelangen umfangreichen Vorarbeiten, die durch das Erziehungsdepartement des Kantons Nidwalden und vor allem durch die *Lehrerschaft* in Zusammenarbeit mit dem *Schweizerischen Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)* geleistet wurden. Die Umsetzung der Planungs- in die Realisierungsphase schien mir völlig geglückt zu sein. Neben dem vielfältigen Kursangebot und den originellen Rahmenveranstaltungen fiel mir vor allem das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer während der Kursarbeit auf. Besonders gefreut hat mich die Tatsache, dass dieses Jahr ein Teil-

nahme-Rekordergebnis von 210 *Bündner Lehrerinnen und Lehrern* verzeichnet werden darf, womit der Fortbildungswille unserer Lehrerschaft ein weiteres Mal dokumentiert wird.

Der *SVHS* trat dieses Frühjahr mit dem Ersuchen an unser Departement, 1993 die Schweizerischen Lehrerbildungskurse in *Graubünden* zu organisieren. Die Vorarbeiten haben wir eingeleitet, und das Erziehungsdepartement wird den notwendigen Regierungsbeschluss zur Abdeckung der finanziellen Konsequenzen in Zusammenarbeit mit dem Vorstand des *Bündner Lehrervereins* und des *SVHS* vorbereiten.

«*Stans*» war auch für mich als Gast eine Reise wert!

Joachim Caluori, Regierungsrat

Wiedereinsteigerinnen-Kurs für Kindergärtnerinnen sowie Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Wie im Schulblatt Nr. 1-1990/91 bereits angekündigt wurde, läuft beim Erziehungsdepartement die Planung eines Wiedereinsteigerinnen-Kurses

für Kindergärtnerinnen sowie für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen. Der Zeitplan sieht nun folgendermassen aus:

1. Suchen und erfassen von Interessentinnen

Kindergärtnerinnen bzw. Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, welche an einem Wiedereinsteigerinnen-Kurs grundsätzlich interessiert sind, können sich *ab sofort* telefonisch oder schriftlich *beim Sekretariat der Bündner Frauenschule, Scalärastrasse 17, Chur (Tel. 081 27 54 44)* melden. Die Adressen der Interessentinnen werden notiert: und Ende November wird allen das Grobkonzept (mit einem Talon für die provisorische Anmeldung) zugestellt.

Damit alle potentiellen Interessentinnen erfasst werden können, wird das Kurskonzept Ende November auch in den Medien vorgestellt werden.

2. Provisorische Anmeldung

Die provisorischen Anmeldungen der Interessentinnen müssen *bis Weihnachten 1990* vorliegen. Aufgrund

dieser Angaben wird dann das detaillierte Kursangebot erarbeitet.

3. Definitive Anmeldung

Mitte Januar 1991 erhalten alle provisorisch Angemeldeten das detaillierte Kursprogramm mit dem Formular für die definitive Anmeldung. Die definitiven Anmeldungen müssen *Ende Januar 1991* vorliegen.

4. Voraussichtliche Dauer des Kurses

Kommt der Wiedereinsteigerinnen-Kurs aufgrund der Anmeldungen zustande, so ist für das Kursangebot der Kindergärtnerinnen die Zeit von März 1991 bis Juli 1991 vorgesehen. Der Kurs für die Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen wird (wenn möglich) mit einigen Veranstaltungen ebenfalls im März 1991 beginnen, aber voraussichtlich erst im Juli 1992 beendet sein.

Vereinbarung zur Aufnahme von Studierenden aus dem Kanton Graubünden am Heilpädagogischen Seminar Zürich

Anlässlich der Sitzung vom 10. Juli 1990 genehmigte die Regierung eine Vereinbarung zur Aufnahme von Studierenden aus dem Kanton Graubünden am Heilpädagogischen Seminar in Zürich (HPS). Gemäss dieser Verein-

barung verpflichtet sich das HPS Zürich, jährlich bis zu 7 Bewerber aus dem Kanton Graubünden zur Ausbildung aufzunehmen, sofern die Bewerber die für die Zulassung erforderlichen Voraussetzungen erfüllen. In

dieser Zahl eingeschlossen sind jene Studierenden, die im Rahmen der Vereinbarung zwischen der EDK-Ost und dem HPS Zürich die berufsbegleitende Ausbildung für schulische Heilpädagogik besuchen.

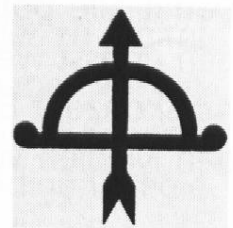
Parallel zur Erarbeitung dieser Vereinbarung erhöhte das Heilpädagogische Seminar die Anzahl Plätze der berufsbegleitenden Ausbildung in schulischer Heilpädagogik. Graubünden kann als Folge dieser Entwicklung

voraussichtlich in Zukunft pro Jahr ungefähr 4 Plätze der berufsbegleitenden Ausbildung belegen. Lehrkräfte, welche an dieser Ausbildung interessiert sind, sind deshalb gebeten, sich beim *Erziehungsdepartement Graubünden, Behindertenwesen*, zu melden. Für Auskünfte steht der Unterzeichnende gerne zur Verfügung (Tel. 081 21 27 33).

Giosch Gartmann

Bündner Lehrerverein

Delegiertenversammlung und Kantonalkonferenz vom 21./22. September 1990 in Chur



«Ohne Fleiss kein Preis» mahnten die Kinder des Türligartenschulhauses in ihrem Begrüssungslied die Delegierten des Bündner Lehrervereins. So dauerte die von Präsident Heinrich Dietrich straff geführte Delegiertenversammlung auch bis nach siebzehn Uhr, bevor man zum Apéro der Stadt ins Weinbaumuseum konnte.

Die statutarischen Geschäfte waren zwar rasch erledigt: Der Jahresbeitrag des Vereins wurde an den Landesindex gebunden und für dieses Jahr auf 42.50 Franken festgelegt.

Für die zurückgetretenen Mitglieder des BLV-Vorstandes Nina Kunz und Romano Grass wurden *Evi Kessler-*

Danuser, Stels, und Lino Succetti, Lostalio, neu gewählt.

*

Man kann's drehn und wenden, wie man will, der Bündner Lehrer ist finanziell schlechter gestellt als der Durchschnitt der Schweizer Kollegen. Dies hat der Besoldungsstatistiker Fritz Tschudi ausführlich dargelegt und dokumentiert. Das an der DV erklärte Ziel ist die Anpassung der Mindestlöhne an das schweizerische Mittel.

Der Antrag der Konferenz Heinzenberg/Domleschg, auch innerkantonal einen Ausgleich der Lehrerlöhne an-